# Pflanzenschutzmail Gemüsebau

Für die Kantone St.Gallen, Thurgau und Schaffhausen

13.07.2022

# Hinweise und Informationen für den Freiland-Gemüsebau (SGA), Nr. 15/2022



Um Raupenbefall festzustellen muss mitunter etwas Gewalt angewendet werden und im Kabis und Salat v.a. das Herz begutachtet werden.



Phytophthorabefall an Rüebli, evtl. gefördert durch die vorgängige Schädigung der Möhrenfliegenlarven.



Starker Mischbefall von Alternaria und Phytophthora an älterem Lauch.



Derzeit finden sich viele Eigelege des Grossen Kohlweisslings. Der Raupendruck durch Ebenden hält sich aber noch in Grenzen.

Fotos: Philipp Trautzl

## Allgemeine Hinweise

**Pilzkrankheiten** sind durch das heisse Wetter eher gehemmt, um die Bedingungen nicht zu deren Gunsten zu verändern, sollte, damit die Kulturen nicht nass in die Nacht gehen, wenn möglich früh morgens bewässert werden. Auch aus Gründen der Ressourcenschonung sollte wenn möglich nur in der verdunstungsarmen Zeit bewässert werden und auf keinen Fall in der Tageshitze.

Die **Thrips**zahlen sind weiterhin an allen überwachten Standorten oberhalb der Schadschwelle.

Weiterhin Flug div. **Eulen– und Mottenarten**, sowie von **Weisslingen**. Daher sollten die Bestände weiterhin regelmässig auf Raupenbefall kontrolliert werden. Bekämpfungshinweise im Bulletin Nr.11/2022.

Bitte beachten Sie die aktuell zu Ende gehenden Aufbrauchfristen einiger PSM gem. dem angefügten Merkblatt der Agroscope.

#### Korbblütler

Salat hat jetzt oft mit **Innenbrand** zu kämpfen, möglichst gleichmässig bewässern. Es wurden Fälle von **Rhizoctonia**befall gemeldet. Auf weite Fruchtfolge und hochwertigen Kompost achten. Jetzt gründlich und regelmässig auf **Eulenraupen**befall kontrollieren.

#### Doldenblütler

Weiterhin ein starker Flug der 2. Generation der **Möhrenfliege** an den meisten überwachten Standorten. In einem Bestand mit signifikanten Schäden durch deren Larven ist zudem ein Befall mit **Phytophtora** an den Rüebliwurzelenden aufgetreten.

### Liliengewächse

Weiterhin vorhandener, aber leicht abnehmender Flug der **Lauchmotte**. Erste Pusteln des **Lauchrosts** machen sich bemerkbar. In älteren Beständen stellenweise recht starker Mischbefall mit **Alternaria** und **Phytophthora** (Papierflecken).

## Kreuzblütler

Inzwischen hat der Flug der **Kohlmotte (Kohlschabe**) stark abgenommen, es befinden sich aber noch viele Puppen an den Pflanzen. Sehr viele davon parasitiert.

Das Auftreten der **Kohlmottenschildlaus (Weisse Fliege)** ist seit letzter Woche nicht stärker geworden. Sind die Pupparien dunkel gefärbt, sind sie parasitiert, was jetzt häufig der Fall ist.

Wenige Kolonien bei der **Mehligen Kohlblattlaus**, stellenweise aber viele Einzelgänger. Die Situation sollte weiter gut beobachtet werden.

Bei der **Kohldrehherzgallmücke** weiterhin keine Fänge an den beiden überwachten Standorten im Rheintal und im Thurgau.

Auftreten der **Kohlerdflöhe** von Standort zu Standort recht unterschiedlich, meist jedoch nur eine moderate Aktivität.

Alle Angaben entsprechen dem aktuellen Kenntnisstand. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben sowie eine Haftung für Irrtümer oder Nachteile, die sich aus der Empfehlung bestimmter Präparate oder Verfahren ergeben könnten, wird nicht übernommen. Gebrauchsanleitung beachten.

